



Theologische Bibliothek



Wir stehen gerne zur Verfügung:

Bibliotheksdienst:

Susanne Götz
Volkmar Gueffroy

Bibliotheksleitung:

Bettina Hanke-Postma, Pastorin
Ute Lanta, Diplom-Bibliothekarin

Öffnungszeiten

Mo.+Di.+Do. 10–12.30 u. 14.00–16.30 Uhr
Fr. 10–12.30 Uhr

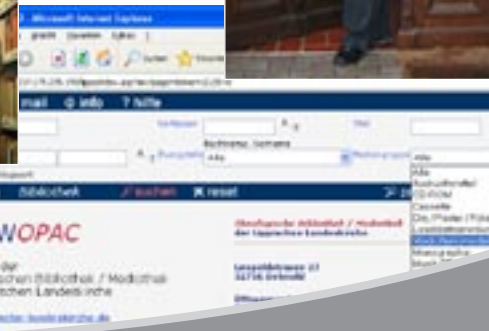
**Theologische Bibliothek
der Lippischen Landeskirche**
Leopoldstraße 27
Eingang Seminarstraße 3
32756 Detmold

Telefon 0 52 31/976-806
Fax 0 52 31/976-850
bibliothek@lippische-landeskirche.de
www.lippische-landeskirche.de/bibliothek



Literatur

rund um die Bibel
Theologie · Medien
Religionspädagogik
Kirchengeschichte



© 2004 NEWSPOINT-Medienservice Uwe Rottkamp, Bad Salzhausen



Kataloge

Ein großer Teil des gesamten Bestandes ist über den EDV-Katalog recherchierbar. Die neueren Titel sind dort auch durch Schlagwörter erschlossen. Diese Daten sind extern über das Internet einzusehen. Die Benutzerarbeitsplätze verfügen über einen Zugang zu verschiedenen CD-ROM-Datenbanken sowie zu Fachinformationsquellen im Internet.



Einen Zugang zur älteren Literatur bietet der Autoren- und Schlagwortkatalog in Zettelform.



Geschichte und Aktuelles

Die Bibliothek mit einem Bestand von 120.000 Bänden, 5.000 audiovisuellen Medien und 200 aktuellen Zeitschriften steht allen Interessierten kostenlos zur Verfügung.

Der Buch- und Medienbestand umfasst alle Wissensgebiete rund um die Bibel und ist vor allem für die praktische Gemeindearbeit und den Unterricht an Schulen geeignet. Wissenschaftliche Theologie findet sich ebenso wie Literatur zur Philosophie, Psychologie und Soziologie. Breiten Raum nimmt die Kirchengeschichte ein, insbesondere die der Lippischen Landeskirche.

Der historische Buchbestand reicht bis in das 16. Jahrhundert zurück. Bücher aus der Zeit vor 1900 können an den Leseplätzen der Bibliothek eingesehen werden.



Geschichtliches

Die Theologische Bibliothek wurde 1938 von Landessuperintendent Wilhelm Neuser gegründet. Er trug die ersten Bücher des Bestandes zusammen, die er vor allem dem theologischen Nachwuchs in schwieriger Zeit zur Verfügung stellen wollte.

1942 wandte sich Neuser an alle im Ruhestand lebenden Pfarrer Lippes mit der Bitte um wertvolle Buchspenden. Darüber hinaus wurde ein Großteil des Erstbestandes aus Nachlässen erworben.

1961 zog die Bibliothek in den Neubau des Landeskirchenamtes Leopoldstraße 27 ein. Der Bestandsaufbau konnte konsequent für eine wissenschaftliche Bibliothek fortgeführt werden.

1976 wurde die Mediothek vom Schulpfarramt zur Unterstützung der religionspädagogischen Arbeit in Lippe gegründet.

1983 war der Bestand mit 95.000 Bänden so groß geworden, dass ein eigenes Gebäude bezogen werden musste. Die 1900 erbaute Jugendstilvilla in der Seminarstraße beherbergt seit 2003 nun auch die Mediothek und führt beide Einrichtungen der Landeskirche als Einheit fort. Die Mediothek dient vor allem der praktischen Gemeinde- und Schularbeit.